EUREGIO EGRENSIS
ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRAßE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.EU

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 02/2018
(REDAKTIONSSCHLUSS: 30.06.2018)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,

seit nun schon 25 Jahren besteht unsere Euregio. Seither setzt sie sich Tag für Tag für eine Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in unserer dreiseitigen Nachbarregion ein. Die EUREGIO EGRENSIS ist heute ein etablierter und erfahrener Ansprechpartner in den deutsch-tschechischen Beziehungen und sie hat sich einen Ruf als verlässliche Informations- und Beratungsstelle für EU-Förderprogramme erarbeitet. Die Euregio hat staatliche Aufgaben übernommen und beschäftigt dafür qualifizierte Mitarbeiter/-innen und sie wickelt jährlich hunderttausende Euro an Fördermitteln ab. Außerdem ist die Euregio auf nationaler und europäischer Ebene bestens vernetzt.

So mancher hätte diese Entwicklung in der Anfangszeit nicht für möglich gehalten, einige haben unsere Bemühungen damals sogar belächelt. Heute greifen viele Mitglieder oder Kooperationspartner aus der Region gerne auf die Kompetenz und das Netzwerk der Euregio zurück. Als Instrument der grenzüberschreitenden Struktur- und Regionalentwicklung kommt einer Organisation wie der EUREGIO EGRENSIS gerade in einer Zeit zunehmender Kritik an der europäischen Idee eine Bedeutung zu, die vielleicht noch höher einzuschätzen ist, als 1993.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin
Altoberbürgermeisterin

Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

- **EUREGIO INTERN**
  - **25 Jahre EUREGIO EGRENSIS**
  - **Euregio stellt neue Publikation zum grenzüberschreitenden Rettungsdienst vor**
  - **Veranstaltungen der Euregio: Regionalforum und Infotage**
  - **Euregio-Netzwerkkontakte**
  - **Aktuelles zu INTERREG**
  - **Tschechische Gastschüler besuchen Berlin**
- **AUS DER REGION**
  - **Bürgermeister-Exkursion der EUREGIO EGRENSIS Böhmen nach Oberfranken**
- **AUS UNSEREM NACHBARLAND**
  - **Neue Minderheitsregierung vereidigt**

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

I. EUREGIO INTERN

➢ 25 Jahre EUREGIO EGRENSIS

Eine Positionsbestimmung und Neuorientierung nach 25 Jahren erfolgreicher grenzüberschreitender Zusammenarbeit in Form einer gemeinsamen Erklärung war der Höhepunkt der Jahreskonferenz der EUREGIO EGRENSIS im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth. Die Präsidenten der drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften unterzeichneten das Dokument vor historischer Kulisse und bekundeten damit die Fortsetzung der Zusammenarbeit im bayerisch-sächsisch/ thüringisch-böhmischen Verbund.

V.l.n.r.: Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Landrat Dr. Oliver Bär, Rolf Keil, Dr. Birgit Seelbinder, Dr. Jaroslav Šonka, František Čurka, Generalkonsulin Kristina Larischová

Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens hatte die EUREGIO EGRENSIS am 27. April zu einer gemeinsamen Jubiläumsveranstaltung in das ehemals geteilte Dorf an der bayerisch-thüringischen Landesgrenze eingeladen. Zu den Ehrengästen unter den rund 120 Teilnehmern zählten u.a. die Regierungspräsidentin von Oberfranken, Heidrun Piwernetz, der Hofer Landrat und Vorsitzende des Zweckverbandes Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth, Dr. Oliver Bär, Generalkonsulin Kristina Larischová vom Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München und Festredner Dr. Jaroslav Šonka.

Nach einem Grußwort von Landrat Dr. Bär beleuchteten die drei Präsidenten František Čurka, Dr. Birgit Seelbinder und Rolf Keil in ihren Bilanzberichten die aktuelle Arbeit der Euregio und die Aktivitäten der letzten Jahre. Der tschechische Journalist und Publizist Dr. Jaroslav Šonka referierte anschließend über die deutsch-tschechischen Beziehungen in Vergangenheit und Gegenwart.

Begleitend zur Veranstaltung wurde die Ausstellung „Überwindung der Todesmauer. Die Geschichte des Eisernen Vorhangs in der Tschechoslowakei“ des tschechischen Vereins Pamět‘ (Dt.: Gedächtnis) gezeigt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe „Horova osma“ aus Chodov. Die gemeinsame Erklärung steht als Download im Internet zur Verfügung.

➢ Euregio stellt neue Publikation zum grenzüberschreitenden Rettungsdienst vor

Die Zusammenarbeit von Mitarbeitern des Rettungsdienstes im bayerisch-tschechischen Grenzraum muss vor allem sprachlich erleichtert werden. Dazu soll eine neue zweisprachige Publikation der EUREGIO EGRENSIS beitragen, die Anfang Mai in Marktredwitz vorgestellt wurde. „Praxiswörterbuch Rettungsdienst – Gemeinsam helfen“ heißt das deutsch-tschechische Heft, das von einer bilateralen Expertengruppe ausgearbeitet wurde und das im Rahmen der Sprachoffensive der Euregio herausgegeben wird.

Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der bayerischen Arbeitsgemeinschaft in der EUREGIO EGRENSIS, erinnerte bei dieser Gelegenheit an das 2013 geschlossene Rahmenabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rettungsdienst sowie an die 2016 folgende Kooperationsvereinbarung zwischen dem bayerischen Innenministerium und den tschechischen Bezirken Karlovarský, Plzeňský und Jihočeský kraj (Karlsbad, Pilsen und Südböhmen). Beide Dokumente seien für die Euregio Anlass und Herausforderung gewesen, ein deutsch-tschechisches Praxiswörterbuch für den Rettungsdienst in der Region zu erarbeiten.

V.l.n.r: Markus Ruckdeschel, Leiter der ILS Bayreuth/Kulmbach; MUDr. Peter Trstan; Udo Müller, stv. Leiter der ILS Hochfranken; Manfred Maurer, Leiter Rettungsdienst Tirschenreuth; Herbert Putzer, Leiter ILS Nordoberpfalz; StDin. Andrea Hielscher, Europa-Berufsschule Weiden; Robert Konrad, Projektleiter GÜ-RD Furth im Wald; Dr. Birgit Seelbinder, Euregio-Präsidentin; Harald Ehm, Euregio-Geschäftsführer; Josef Ott, stv. Projektleiter GÜ-RD Furth im Wald; Heike Arndt, Grafikerin; Monika Langová, Euregio-Netzwerkmanagerin; Alexander Dietz, stv. Euregio-Geschäftsführer

Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm blickte auf die Entstehung der Publikation und die dort enthaltenen Themen, die sich von der Notrufabfrage, über die Untersuchung, die Diagnose, Ausstattung eines Rettungswagens bis hin zur Kommunikation im Krankenhaus erstrecken. Mit Hilfe von beschrifteten Graphiken sind auch spezielle Themen wie Wasserrettung, Luftrettung und Bergrettung bildlich dargestellt. Es sei, so Ehm, eine umfangreiche Broschüre entstanden, die hoffentlich die Verständigung bei grenzüberschreitenden Einsätzen erleichtern wird.

Mit ihrer Sprachoffensive bemüht sich die Euregio seit 2005 um einen Abbau der Sprachbarriere zwischen Bayern und Tschechien. Im Verlauf der Sprachoffensive stellte sich heraus, dass Sprachkenntnisse für bestimmte Aktivitäten und Berufsgruppen im Grenzraum besonders wichtig sind, wie z. B. Feuerwehr oder Rettungsdienst. Nach dem im Jahre 2010 erschienenen „Praxiswörterbuch Feuerwehr“, das damals großen Anklang gefunden hatte, hat sich nun seit Ende 2016 eine Arbeitsgruppe unter der Regie der EUREGIO EGRENSIS mit der Sprachvermittlung im Rettungsdienst auseinandergesetzt. Dieser gehörten sowohl Vertreter des Rettungsdienstes, der Integrierten Leitstellen im Euregio-Gebiet sowie des grenzüberschreitenden Koordinierungszentrums für den Rettungsdienst in Furth im Wald an, als auch Sprachexperten/-innen, z. B. von der Europa-Berufsschule Weiden, und weitere Fachleute aus dem Bereich Gesundheitswesen.

Die Publikation kann kostenlos bei der Euregio angefordert oder auf den Euregio-Seiten im Internet heruntergeladen werden.

➢ Veranstaltungen der Euregio: Regionalforum und Infotage

Anfang Juni trafen sich Vertreter der aus dem Entwicklungsgutachten für den bayerisch-tschechischen Grenzraum entstandenen Projekte in Oberfranken, der Oberpfalz und in Niederbayern in Marktredwitz zu einem **Regionalforum**, um über den aktuellen Stand ihrer Projekte zu berichten, sich besser zu vernetzen und Möglichkeiten einer Weiterführung der Projekte vorzustellen. Die Themen erstreckten sich von Social Media, Kultur, Sprache, Tourismus über Medizin, Soziales bis hin zu wirtschaftsnahen Themen wie Industrie 4.0.

Das Regionalforum wurde vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (StMFLH) gemeinsam mit dem bei der EUREGIO EGRENSIS angesiedelten Beratungsbüro Oberfranken organisiert.

Mit den Verantwortlichen des Ministeriums wird derzeit über eine Fortsetzung bzw. Neuauflage der Projekte aus dem Entwicklungsgutachten verhandelt.

Die Teilnehmer des 4. Regionalforums.

„Aktuelles zu den INTERREG-Programmen“ – so lautete der Titel des ersten Vortrags im Rahmen der Veranstaltungsreihe **„EUREGIO EGRENSIS Infotage 2018“**. Rund 30 Teilnehmer kamen am 21. Juni ins Egerland-Kulturhaus, um sich die aktuellsten Informationen zu den INTERREG-Förderprogrammen anzuhören.

Nach der Begrüßung durch die Euregio-Präsidentin, Dr. Birgit Seelbinder, gab Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm einen Überblick über die INTERREG-Förderung allgemein im bayerisch-tschechischen Grenzraum und berichtete auch über erste Hinweise zur Förderperiode ab 2021.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung konzentrierte sich Alexander Dietz auf die Förderung von deutsch-tschechischen Begegnungen aus dem INTERREG-Programm Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2014-2020. Er informierte v.a. über die Möglichkeiten und Kriterien der Finanzierung von Kleinprojekten aus dem Dispositionsfonds, den die Euregio eigenständig verwaltet.

Fördermittelberater Robert Jodlbauer berichtete schließlich über die Fördermöglichkeiten in den transnationalen Programmen INTERREG B Donauraum, Mitteleuropa, Nordwesteuropa sowie INTERREG EUROPE. Vor allem die konkreten Projektbeispiele verdeutlichten den Teilnehmern Sinn und Zweck dieser komplexen Programme.

Nach der erfolgreichen Veranstaltungsreihe „EUREGIO EGRENSIS Infotage“, die letztes Jahr ins Leben gerufen wurde, um den Teilnehmern das Nachbarland Tschechien aus mehreren Perspektiven noch näher zu bringen, wird diese Reihe auch im Jahr 2018 fortgesetzt.

Am 5. Juli um 16 Uhr dreht sich die nächste Veranstaltung mit der interkulturellen Trainerin Dr. Sylvia Schroll-Machl um „Kulturunterschiede in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit“. Der dritte Infotag findet am 27. September um 15 Uhr statt. Er befasst sich mit bedeutenden historischen Ereignissen. Thema: „Dreißigjähriger Krieg in Franken und Böhmen / 100 Jahre Gründung der Ersten Tschechoslowakischen Republik“. Anmeldungen nimmt die Euregio-Geschäftsstelle entgegen. Veranstaltungsort ist jeweils das Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz.

➢ Euregio-Netzwerkkontakte

Wichtig für die Euregio-Arbeit ist das Netzwerk mit Kontakten auf allen Ebenen, die es permanent zu pflegen und auszubauen gilt. In den letzten Wochen fanden dazu verschiedene Treffen statt.

Christoph Reichert (links im Bild), seit Februar neuer Regierungsvizepräsident der Oberpfalz, stattete der EUREGIO EGRENSIS einen Antrittsbesuch ab. Im Gespräch mit Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Geschäftsführer Harald Ehm wurden dem Gast nicht nur die Entstehung und Arbeit der Euregio vorgestellt, sondern es wurden auch verschiedene grenzüberschreitende Themen vertieft. RVP Reichert zeigte sich sehr interessiert an den langjährigen Erfahrungen der Euregio-Vertreter und war positiv überrascht, was sich in den Beziehungen zum Nachbarland Tschechien seit der Wende an konkreten Projekten entwickelt hat. Die Euregio-Präsidentin betonte u. a. die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Gebietskörperschaften und Institutionen aus der Oberpfalz und Oberfranken in den Gremien der EUREGIO EGRENSIS.

Dass das Interesse an Ideen für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit nicht nur in Europa, sondern auch in Ostasien groß ist, erfuhren Geschäftsführer Harald Ehm und Fördermittelberater Robert Jodlbauer bei einem Treffen mit einer Delegation aus 29 Beamten/-innen der südkoreanischen Provinz Gyeonggi-do. Die Delegation wollte im Rahmen einer von der Hanns-Seidel-Stiftung, Niederlassung Seoul, organisierten Fachexkursion zum Thema „Wiedervereinigung“ Möglichkeiten einer zukünftigen engeren Zusammenarbeit mit dem Nachbarland Nordkorea ausloten und informierte sich daher auch in Marktredwitz über den 25-jährigen Erfahrungsschatz der EUREGIO EGRENSIS. Geschäftsführer Harald Ehm berichtete ausführlich über Erfolge und Herausforderungen der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit und sprach in der anschließenden Diskussion neben regionalen Themen auch brandaktuelle politische Entwicklungen auf der koreanischen Halbinsel an, zu denen sich die Gäste sehr aufgeschlossen äußerten.

Delegation aus Südkorea zu Besuch bei der Euregio.

Robert Jodlbauer und Harald Ehm von der Euregio (2. u. 3. v.l.) mit den GRÜNEN-Abgeordneten (v.l.n.r.) Kerstin Celina, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Landtagsvizepräsidentin Ulrike Gote, Christine Kamm

Anfang Mai fand in Pilsen auf Einladung der bayerischen Landtagsfraktion der GRÜNEN ein Treffen mit Akteuren der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit statt. Neben Geschäftsführer Harald Ehm und Fördermittelberater Robert Jodlbauer von der EUREGIO EGRENSIS nahmen auch Vertreter des Centrums Bavaria Bohemia, des Geschichtsparks Bärnau-Tachov, des Bezirks Oberpfalz, von TANDEM Pilsen sowie der IHK Regensburg teil. Die Teilnehmer des Treffens berichteten aus ihren Tätigkeitsfeldern und tauschten sich mit den Landtagsabgeordneten über aktuelle Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus.

➢ Aktuelles zu INTERREG

Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Seit dem Start des **Dispositionsfonds** vor zwei Jahren wurden bei sieben Sitzungen des Regionalen Lenkungsausschusses (RLA) bislang 66 bayerische Projekte genehmigt und EU-Fördermittel in Höhe von rund 770.000 € eingeplant. Auf tschechischer Seite wurden seit dem Start des Dispositionsfonds in der neuen Förderperiode 69 Projekte beschlossen.

Bei der letzten Sitzung des RLA im Juni wurden sieben bayerische Projekte mit EU-Fördermitteln in Höhe von rund 66.000 € genehmigt. In den Genuss einer Förderung kommen z. B. der Kunstverein Hochfranken Selb e. V., die Freiwillige Feuerwehr Warmensteinach und die Stadt Schwandorf für innovative Jugendprojekte oder der Bezirk Oberfranken für einen Austausch zwischen bayerischen und tschechischen Museen. Das deutsch-tschechische Mittelalterfest in Regnitzlosau konnte ebenfalls gefördert werden.

Die 8. Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses wird am 16.10.2018 stattfinden. Der Abgabetermin für Anträge, die bei dieser Sitzung behandelt werden sollen, ist der 17.08.2018.

Für die INTERREG-**Großprojekte** fand jüngst eine Sitzung des bayerisch-tschechischen Begleitausschusses in Marienbad statt. Neben verschiedenen Umweltprojekten wurde u. A. auch ein Netzwerk-Projekt der EUREGIO EGRENSIS genehmigt, das in den nächsten drei Jahren den Schwerpunkt auf Jugend und Sprache sowie auf die Weiterentwicklung der euregionalen Strukturen mit Blick auf die neue Förderperiode ab 2021 legen wird.

Kürzlich veröffentlichte die Europäische Kommission den Entwurf der **neuen INTERREG-Verordnung 2021-2027**. Positiv ist hervorzuheben, dass auch weiterhin die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen angrenzenden Regionen (bisherige Ausprägung INTERREG A), transnationale (bisher INTERREG B) und interregionale Zusammenarbeit (INTERREG EUROPE) durch die EU gefördert werden. Darüber hinaus wird es als neue, weitere INTERREG-Bestandteile die Zusammenarbeit der Gebiete in äußerster Randlage und sog. interregionale Innovationsinvestitionen geben. Einzelheiten zum letztgenannten Bereich sind noch nicht bekannt.

Eine deutliche Aufwertung haben die **Kleinprojekte** erfahren. Sie sind erstmals in den Grundlagenverordnungen verankert. Bemühungen der Euregios und der AGEG, die Wichtigkeit der Kleinprojekte gegenüber der EU-Kommission herauszustellen, haben sich insoweit offensichtlich

gelohnt. Der Fördersatz wird in der neuen Förderperiode voraussichtlich 70 Prozent (statt bisher 85 Prozent) betragen, was dem geschmälerten EU-Haushalt infolge des Brexit geschuldet ist.

➢ Tschechische Gastschüler besuchen Berlin

Ende April besuchten die tschechischen Gastschüler auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Uli Grötsch das „politische Berlin“. Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch im Deutschen Bundestag, in der Bayerischen Landesvertretung und in der Botschaft der Tschechischen Republik. In der Bayerischen Landesvertretung wurden die Gastschüler mit interessanten Informationen und einem Imbiss empfangen. MdB Marianne Schieder und MdB Karl Holmeier von der Deutsch-Tschechischen Parlamentariergruppe beantworteten die Fragen der Gastschüler zu europapolitischen Themen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Diskussion mit dem einladenden Abgeordneten Uli Grötsch aus dem Wahlkreis Weiden, der sich viel Zeit für die Fragen der Schüler nahm. Vor dem Gespräch erhielten die Exkursionsteilnehmer noch die einmalige Gelegenheit, die Bundestagssitzung zum Thema „70 Jahre Gründung des Staates Israel“ live im Plenarsaal zu verfolgen.

Beim Besuch in der Botschaft der Tschechischen Republik stellte die Botschaftssekretärin Šarka Strahalová ihre Arbeit im diplomatischen Dienst vor und führte die Gastschüler durch die repräsentativen Räumlichkeiten des Botschaftsgebäudes.

Begleitet wurde die Gruppe von Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, Projektmitarbeiterin Linda Zeller sowie einigen Betreuungslehrern und einer Gastschwester.

II. Aus der Region

➢ Bürgermeister-Exkursion der EUREGIO EGRENSIS Böhmen nach Oberfranken

Rund 40 Bürgermeister/-innen und Verwaltungsmitarbeiter/-innen aus dem tschechischen Teil der EUREGIO EGRENSIS erkundeten im Mai Sehenswürdigkeiten in Oberfranken und tauschten sich mit kommunalen Mandatsträgern aus. Die zweitägige Erkundungsreise, die federführend durch die böhmische Euregio-Arbeitsgemeinschaft organsiert worden war, führte zunächst ins Fränkische Schweiz Museum nach Tüchersfeld, wo die Gäste die Ausstellung „Auf den Spuren der Musketiere“, die sich mit dem Dreißigjährigen Krieg beschäftigt, besichtigten. An diesem Besuch nahmen auch die bayerische Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und stv. Geschäftsführer Alexander Dietz teil. Eine zweisprachige Broschüre zur Ausstellung war im Rahmen eines aus dem Dispositionsfonds geförderten Projekts erschienen.

Weitere Stationen der Exkursion waren die Basilika in Gößweinstein, der Felsengarten Sanspareil in Wonsees, das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth, Thurnau und Bad Berneck. In Bad Berneck hatten die tschechischen Kommunalpolitiker Gelegenheit, sich mit Bürgermeister Jürgen Zinnert und weiteren Mandatsträgern über kommunale Strukturen in Bayern und aktuelle politische Themen auszutauschen. In Bayreuth traf die Gruppe der tschechischen Gäste auch Vertreter des Gemeinsamen Sekretariats für das INTERREG-Programm Bayern-Tschechien.

Das Foto zeigt die Exkursionsgruppe beim Besuch des Fränkische Schweiz Museums in Tüchersfeld (links: Museumsleiter Dr. Jens Kraus, Mitte: Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und František Čurka, Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen).

III. Aus unserem Nachbarland

➢ Neue Minderheitsregierung vereidigt

Die neue tschechische Minderheitsregierung unter Premierminister Andrej Babiš ist im Amt. Staatspräsident Miloš Zeman vereidigte die Minister des Zwei-Parteien-Kabinetts vor wenigen Tagen auf der Prager Burg. Die liberal-populistische Partei ANO von Babiš und die Sozialdemokraten (ČSSD) als Juniorpartner hatten sich nach monatelangen Verhandlungen auf das Bündnis geeinigt. Geplant ist, dass die Kommunisten die neue Regierung im Parlament tolerieren werden. Die Regierungsbildung geht auf die Parlamentswahlen vom 20./21. Oktober 2017 zurück. Seitdem gab es im Nachbarland lediglich eine geschäftsführende Regierung.

Heftig gestritten wurde bis zuletzt um den Posten des Außenministers: Präsident Zeman weigerte sich, den sozialdemokratischen Europaabgeordneten Miroslav Poche als Chefdiplomaten zu vereidigen. Als Grund wurde seine Haltung in der Flüchtlingsfrage genannt. Das Außenamt übernimmt nun vorübergehend der ČSSD-Parteichef Jan Hamáček zusätzlich zum Innenministerium.

Premier Babiš will am 11. Juli die obligatorische Vertrauensfrage im Abgeordnetenhaus stellen.

Hinweis zum Datenschutz

Wir verwenden Ihre E-Mailadresse, im Einzelfall Ihre Postanschrift, zum regelmäßigen Versand unseres Euregio-Newsletters an Sie als Mitglieder, Kooperationspartner oder Interessenten an der Euregio-Arbeit.

Sollten Sie keine Zusendung des Newsletters mehr wünschen, können Sie die Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung an info@euregio-egrensis.de oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage widerrufen. Ihre Adresse wird dann umgehend aus unserem Verteiler gelöscht und Sie erhalten den Newsletter zukünftig nicht mehr.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.
Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.
Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.
Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.